

# Tipps zum Tiere beobachten



**Voraussetzungen** zum genauen Beobachten der Tiere sind Zeit und eine abschließende Besprechung (z.B. in der Schule) um das Gesehene zu wiederholen.

Für Schüler, die das Beobachten noch nicht gewöhnt sind, empfehlen wir 15 – 30 Minuten. Ältere Schüler, die das Verhalten studieren oder Zeichnungen anfertigen, benötigen mehr Zeit. Um verschiedene Tierarten vergleichen zu können ist es sinnvoll, die Schüler in kleine Gruppen einzuteilen (z.B. beobachte dein Lieblingstier).

Viele Beobachtungen sind subjektiv und für manche Verhaltensweisen gibt es keine klaren „richtig oder falsch“ Antworten. Lassen Sie Ihre Schüler erzählen was sie alles gesehen haben, regen Sie eine Diskussion an.

Wir haben ein Blatt zum Tiere beobachten für Sie zusammengestellt, das als Einstieg dienen kann. Die Beobachtungsgabe kann noch nach vielen anderen Gesichtspunkten gefördert werden. z.B.:

- ⇒ Hinterfragen der **Verhaltensweisen**: Warum frisst ein Tier? Warum putzt es sich? Warum spielen die Jungtiere? Warum schläft das Tier am Tag? Daraus können sich spannende Diskussionen ergeben.
- ⇒ Einsetzen aller **Sinne**: Wie duftet das Tier? Welche Geräusche macht es? Wie fühlt sich das Fell an? Wie nimmt es das Futter aus deiner Hand auf? Beschreibe!
- ⇒ Versuchen Sie in der Einrichtung des **Geheges** Parallelen zum natürlichen Lebensraum zu finden. (z.B. Wasserhahn – dient zum Trinken; in der Natur: Bach, Pfütze oder Baumstämme im Gehege; in der Natur verbringt das Tier viel Zeit in den Bäumen); Fragen Sie nach dem Lieblingsplatz (und der Begründung) oder nach den Verstecken.
- ⇒ Besonders das Zeichnen fördert das genaue Beobachten des **Aussehens**. *Farbgebung* der Tiere z.B. Zebra, Tiger, Wasservögel; *Füße*: Vögel, Raubkatzen, Bison, Tarpan